



FOKUS AARGAUER SPORT

aarguersport.ch ist eine Zusammenarbeit von BKS/Sektion Sport, Interessengemeinschaft Aargauer Sport, der AZ Medien und der Zofinger Tagblatt AG

Zwei Stunden Tiefgang

Sportdialog 9bis11 Die IG Sport Aargau lud ein: In kleiner Runde diskutierten Verbandspräsidenten zusammen mit Landammann Alex Hürzeler über die Zukunft des Aargauer Sports

VON LEA MARTI

Ein grauer Oktobermorgen im Sportzentrum Niedermatten in Wohlten. Dennoch herrscht Hochbetrieb: Die Tennis-Indoorplätze sind ausgelastet, Athletinnen und Athleten sammeln sich auf der Leichtathletik-Anlage und Fussballspieler wärmen sich für einen bevorstehenden Match auf. Mittendrin – im Klubhaus des Tennis-Clubs Wohlten Niedermatten – findet das Kick-off der Aargauer Sportdialog-Serie 9bis11 statt.

Illustre Runde

Das Thema lautet «Sportpolitik im Aargau». Mit von der Partie sind Hans Aemisegger, Präsident Aargauischer Fussballverband und Vorstandsmitglied der IG Sport Aargau, Kurt Hochstrasser, Präsident IG Sportvereine Baden, Christian Winter, Präsident Aargauer Leichtathletik-Verband, Beat Wiedmer, Präsident Aargauer Schwimm-Verband, Peter Läubli, Präsident Aargauer Ski-Team, Alex Schumacher, Verantwortlicher Spitzensport Aargauer Turnverband, Daniel Denner, Swissvolley Region Aargau und als prominenter Gast Landammann Alex Hürzeler. Moderiert wird die Diskussionsrunde von Jörg Sennrich, Präsident IG Sport Aargau, unterstützt durch den Geschäftsführer Marco Meili.

«Die IG Sport Aargau soll die Sportverbände unter einem Dach vereinen.»

Landammann Alex Hürzeler

Aargauer Verbände einen

Die Uhr zeigt kurz vor halb elf Uhr. Der Sportdialog neigt sich seinem Ende zu. Jörg Sennrich wirft die abschliessende Frage ein: «Was soll die IG Sport Aargau für Gefässe schaffen, was für eine Strategie fahren, um dem Aargauer Sport Schub nach vorne zu geben?»

Alex Hürzeler nimmt den Ball auf: «Die IG Sport Aargau soll die Aargauer



Landammann Alex Hürzeler bringt beim ersten Sportdialog 9bis11 der IG Sport Aargau sein Expertenwissen ein.

Sportverbände unter einem Dach einen.» Dies, indem sie als Koordinationsstelle diene und damit Synergien schaffe. Christian Winter fügt hinzu: «Momentan wissen wir nicht, was links und rechts von uns läuft. Die Kommunikation zwischen den Verbänden ist nicht vorhanden. Das Netzwerk muss gestärkt werden.» Und Hans Aemisegger führt weiter aus: «Wichtig ist, die verschiedenen Regionen und Verbände in ihrer Eigenheit wahrzunehmen.» Es brauche eine föderalistische Linie. Jörg Sennrich und Marco Meili hören aufmerksam zu, machen sich Notizen.

Bewährtes Format

Es ist kurz nach elf Uhr. Die Diskussionsrunde wird geschlossen. Man verabschiedet sich. Die Stimmung ist locker, überall sind zufriedene Gesichter zu sehen. Jörg Sennrich zieht Bilanz: «Wir

sind auf dem richtigen Weg. Mit dem Sportdialog haben wir ein gut funktionierendes Gefäss gefunden.»

«Wir möchten ein gemeinsames Feuer entfachen.»

Jörg Sennrich, Präsident IG Sport Aargau

Eine Diskussionsrunde, auf zwei Stunden begrenzt, belastet die ehrenamtlich engagierten Mitglieder nicht zusätzlich und ermöglicht gegenüber einem Podium einen Austausch. Und: «Die kleine Runde führt zu einem Gespräch mit Tiefgang», so der IG-Präsident. Marco Meili bestätigt: «Die heute erfahrene Offenheit schätzen wir. Ehrenamtlichkeit und gute Infrastrukturen sind Themen, die beschäftigen und die wir bei der nächsten Vorstandssitzung als Traktanden aufnehmen werden.»

Die Reise geht weiter

Was wird folgen? «Die Herausforderung liegt nun darin, die Problematiken anzugehen und operativ umzusetzen», blickt der Geschäftsführer in die Zukunft. Zudem werde zeitnah ein nächster Sportdialog angesetzt. Jörg Sennrich: «Die Mitglieder sollen mit ins Boot geholt werden und die Themen setzen.» Es gehe darum, ein gemeinsames Feuer zu entfachen. «Wir möchten als IG zusammen mit den Mitgliedern wachsen und wirken. Dadurch gewinnen wir an Stahlkraft.»

Der Austragungsort, das Sportzentrum Niedermatten in Wohlten, sei per Zufall gewählt worden. Doch es hat Symbolcharakter: Dank einer vorbildlichen Zusammenarbeit von Kanton, Gemeinde und den involvierten Sportorganisationen konnte eine erstklassige Anlage realisiert werden.

NACHRICHTEN

EIDGENÖSSISCHES TURNFEST Aargauer Haus des Sports

Das Aargauer Haus des Sports bildet das Herzstück der Präsentations- und Aktivitätenmeile, welche der Kanton Aargau und die IG Sport Aargau im Rahmen des Eidgenössischen Turnfests 2019 am Aareufer im Aarau Schachen gestaltet. Bereits ab dem 1. Mai 2019 kann hier in gemüthlicher Atmosphäre die Vorfreude auf das Eidgenössische genossen werden. Das Aargauer Haus des Sports bietet neben einem öffentlichen Restaurant auch ideale Voraussetzungen für die Durchführung von Verbands- und Vereinsanlässen, Versammlungen, Partner- oder Sponsorenanlässen, Jubiläumsfeiern etc. Haben auch Sie im nächsten Jahr etwas zu feiern? Es freut uns, Sie im Aargauer Haus des Sports willkommen zu heissen! Weitere Informationen erhalten Sie unter www.igsportaargau.ch



«Kreativität entsteht im Dialog»

Sportdialog 9bis11 Vier Teilnehmer erzählen, warum sie daran teilgenommen haben und ob die Erwartungen erfüllt wurden



Christian Winter, Präsident Aargauer Leichtathletik Verband

«Der Sportdialog hat meine Erwartungen erfüllt. Ich spüre eine Aufbruchsstimmung. Es werden neue Reize gesetzt. Das Gespräch mit den anderen Verbandspräsidenten hat gezeigt: Ehrenamtlich tätige Personen zu finden bleibt eine Herausforderung. Viele sind in ihren Berufen derart eingespannt, dass es daneben kaum mehr Platz für anderes hat. Wenn wir diese Problematiken verbandsübergreifend angehen und Synergien schaffen, dann werden wir viel mehr bewirken können.»



Kurt Hochstrasser, Präsident IG Sportvereine Baden

«Ich bin keinem Verband vorsitzend und sozusagen als Gast hier. Eine Erkenntnis war, dass überall dieselben Probleme vorherrschen: Ehrenamtlichkeit und sinnvolle multifunktionale Sportanlagen. Meine Erfahrung dazu: Wenn wir zusammenspannen, können viele Probleme gelöst werden. Ich denke da an die Suche nach ehrenamtlichen Helfern an Grossanlässen, ein gemeinsamer Auftritt gegenüber politischen Gremien, eine Koordination bei Sportstätten Engpässen, usw.»



Hans Aemisegger, Präsident Aargauischer Fussballverband

«Als Präsident muss ich am Puls sein, agieren statt reagieren. Deswegen habe ich mich für den Sportdialog angemeldet. Indem wir voneinander hören, wo der Schuh drückt, kann die IG Sport Aargau Themen eruieren und auf die Bedürfnisse der Mitglieder eingehen. Sie kann da beginnen zu wirken, wo Unterstützung gebraucht wird. Auch können im Gespräch Lösungen gefunden werden. Kreativität entsteht im Dialog. Davon wird der Aargauer Sport profitieren.»



Beat Wiedmer, Präsident Aargauer Schwimm-Verband

«Ich bin positiv überrascht. Von Landammann Alex Hürzeler habe ich sehr viel Wohlwollen gespürt. Wenn wir gemeinsam, unter dem Dach der IG Sport Aargau, für etwas einstehen, können wir den Aargauer Sport vorantreiben und auch im Einzelnen davon profitieren. Im Schwimmsport fehlt aktuell eine gute Infrastruktur. Wir haben hier im Kanton kein einziges 50m Hallenbad. Und auch punkto Medienpräsenz und finanzieller Aufstellung sehe ich Chancen, wenn wir zusammenstehen.»

aarguersport.ch

AEW

Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

GOEASY
SPORT & FREIZEIT
ARENA

HIRSLANDEN
KLINIK AARAU

MAMMUT

suva

valiant

SWISSLOS
Sportfonds Aargau